

II – ~~11547~~ der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/56-Par1/90

Wien, 8. Juni 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

53451AB
1990 -06- 20
zu 5470 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5470/J-NR/90, betreffend Schulbuchherstellung aus Recyclingpapier, die die Abgeordneten Dr. PILZ und Genossen am 7. Mai 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Im Schuljahr 1989/90 wurden 35 Schulbücher mit einer Gesamtauflage von etwa 75 000 Stück auf Recyclingpapier gedruckt.

ad 2)

Der Anteil der Bücher auf Recyclingpapier an der Gesamtauflage für die Schulbücher für das Schuljahr 1989/90 beträgt etwa 0,7 %.

ad 3)

Die Verhandlungen über die Genehmigung und Finanzierung der geeigneten Papiersorten werden wie alle Preisverhandlungen durch das für die Vollziehung des Familienlastenausgleichsgesetzes zuständige Ministerium für Umwelt, Jugend und Familie mit den Schulbuchverlagen geführt.

Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport können dazu Empfehlungen vom pädagogischen Standpunkt abgegeben werden.

- 2 -

Im Hinblick auf die Verwendung von umweltschonendem Papier wurde in mehreren Beratungen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie und dem Bundesgremium des Buchhandels als Vertreter der Verlage empfohlen, die Verwendung von Recyclingpapier oder chlorfrei gebleichtem Papier zu prüfen und im Fall der Eignung die Verwendung dieser Papiersorten durch Übernahme der erforderlichen Kosten zu fördern.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, daß Recyclingpapier für den Druck von Büchern zur Gänze importiert werden muß und nur in gewissen Bereichen einsetzbar ist, mit dem ebenfalls umweltschonenden chlorfrei gebleichten Papier werden hingegen in Österreich Versuche durchgeführt, die bei zufriedenstellendem Ergebnis zu einer Verwendung dieser Papiersorte in größerem Umfang führen werden.

Nach den derzeitigen Planungen der Verlage werden für das Schuljahr 1990/91 voraussichtlich 137 Bücher mit einer Gesamtauflage von etwa 800 000 Exemplaren auf Recyclingpapier gedruckt werden, die Zahl der auf chlorfrei oder chlorarm gebleichtem Papier hergestellten Bücher ist aber bei einigen Verlagen wesentlich größer als die Zahl der auf Recyclingpapier gedruckten Werke.

ad 4)

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport wird mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie weiter über die Buchtypen beraten, für die sich Recyclingpapier oder chlorfrei gebleichtes Papier eignen. Zu diesem Thema wurde am 30. Mai 1990 eine Enquete der beiden Ministerien abgehalten, an der Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Vertreter und Vertreterinnen des Umweltschutzes, der Umwelterziehung, der Papierindustrie, des Papierhandels, des Bundesgremiums des Buchhandels und der Verlage teilnehmen.

- 3 -

Ziel der Veranstaltung ist eine Beratung über weitere Maßnahmen zur Verwendung von umweltschonendem Papier und eine Information der Schulen.

ad 5)

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport wird die Verwendung von umweltschonendem Papier in den Beratungen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie und dem Bundesgremium fördern. Die Zuständigkeit für die Entscheidung über die Papierbeschaffung und die Übernahme der Kosten liegt beim Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie.

